

## Ausgabe November 2018

*Liebe Freundeskreislerinnen und Freundeskreisler,*

*ich begrüße euch zur neuen Ausgabe der Freundeskreis-Rohrpost. Berichtet wird diesmal von der Delegiertenversammlung in Hünfeld. Dazu gibt es wie gewohnt Neuigkeiten aus der Suchthilfe und –forschung. Und natürlich seid auch ihr wieder gefragt – gebt uns Rückmeldung, macht uns Vorschläge für Verbesserungen oder für neue Themen.*

## Die Delegiertenversammlung 2018 in Hünfeld

Die Delegiertenversammlung fand dieses Jahr vom 13. bis 14. Oktober im Verbindung mit der zweiten erweiterten Vorstandssitzung am 12.10.2018 im St. Bonifatiuskloster in Hünfeld statt. Anwesend waren Delegierte aller Landesverbände außer Schleswig-Holstein, da dieser Landesverband am selben Wochenende sein 40-jähriges Bestehen feierte, wozu der Bundesverband herzlich gratuliert.



Die Teilnehmenden der Delegiertenversammlung 2018. Foto: Béatrice Schober

Nachdem Andreas Bosch die Sitzung eröffnete, wurde der Jahresbericht 2017 durch Torsten Scholz stichpunktartig vorgetragen und der Finanzplan durch Andreas Bosch vorgestellt. Die Entlastung des geschäftsführenden Vorstands wurde beantragt und einstimmig beschlossen. Dann begann eine rückblickende Diskussion zum Bundestreffen für Freunde am 12.05.2018. Insgesamt bestand Einigkeit, dass es eine gelungene Veranstaltung gewesen sei und man

auch mit der Halle sehr zufrieden gewesen sei. Bereits auf der erweiterten Vorstandssitzung am Tag zuvor war mehrheitlich dafür gestimmt worden, dass das nächste Bundestreffen in fünf Jahren wieder in der Stadthalle in Baunatal stattfinden soll, woraufhin Andreas Bosch angekündigt hatte, die Halle zu reservieren.

Bei der Wahl des Vorsitzenden wurde Andreas Bosch ohne Gegenkandidaten wiedergewählt.



Martina Weinert als Leiterin des Wahlvorstandes gratulierte als Erste dem neuen/alten Vorsitzenden Andreas Bosch.

Foto: Béatrice Schober

Die Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden des Bundesvorstands fand nicht statt, da die vakante Stelle des vierten stellvertretenden Bundesvorsitzenden aus organisatorischen Gründen vorerst unbesetzt bleiben soll und sich kein/e neue/r Kandidat/in fand. Für die Zukunft wird, wie unter anderem von Hildegard Arnold, Landesverband Württemberg, in der Diskussion zum Thema angeregt, eventuell ein Bewerber für die vakante Stelle im Vorstand zunächst hospitulieren, bevor er sich zur Wahl stellt. Der Bundesvorstand wird darüber beraten.

Nach der Wahl des Vorsitzenden wurden die Arbeitskreise der Freundeskreise vorgestellt. Erich Ernstberger stellte den AK Medien und das derzeitige Projekt „Einheitliche Präsentation der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe im Internet“ sowie den AK Sucht und Familie vor. Der AK Öffentlichkeitsarbeit wurde durch Elisabeth Stege vorgestellt.



Das Jahresthema 2019 „Freundschaft leben“ – basierend auf unserem Leitbild die Idee der Freundeskreise nach innen festigen und nach außen tragen“ wurde vorgestellt. Ausgehend von der Frage, was Freundschaft ist und wie man sie lebt, sollen die Arbeit und das Leitbild der Freundeskreise diskutiert werden, um neue Impulse für die zukünftige Freundeskreise-Arbeit zu erhalten. Dazu folgte eine Kleingruppenarbeit, in der das Jahresthema behandelt wurde. Die Delegierten wurden in vier Gruppen eingeteilt, die jeweils eine der vier folgenden Fragen diskutierten:

1. „Was ist Freundschaft im Freundeskreis für mich?“
2. „Was benötige *ich*, um Freundschaft leben zu können?“
3. „Wie lebe *ich* Freundschaft vor?“
4. „Welche Orientierung finde ich im Leitbild?“

Foto: Béatrice Schober

Danach fand eine Auswertung der Fragen statt. Der/die Sprecher/in der jeweiligen Gruppe präsentierte kurz die Ergebnisse. Die Antworten gerieten sehr persönlich und machten deutlich, was Freundschaft und die Freundeskreise den betroffenen Personen bedeuten. So wurden als Antwort auf die

erste Frage „Was ist Freundschaft im Freundeskreis für mich?“ unter anderem Vertrauen, Verständnis, gleiche Erfahrungen und Ehrlichkeit genannt. Antworten auf die zweite Frage Was benötige ich, um Freundschaft leben zu können?“ waren unter anderem Intimität, Vertrauen, Nähe, Herz, Verständnis, Ehrlichkeit, Mut und Offenheit genannt. Auf die dritte Frage „Wie lebe ich Freundschaft vor?“ wurde unter anderem geantwortet: Begleiten statt fordern, Toleranz gegenseitig, Ehrlichkeit zu anderen und zu sich selbst, Vertrautheit. Auf die vierte Frage 4. „Welche Orientierung finde ich im Leitbild?“ wurde unter anderem geantwortet: Wertschätzender Umgang, Bezugspunkt ist die Betroffenheit, Leitbild kann eine Orientierung zur Freundschaft sein, Leitbild ist offen für Alle (Logo).

Die Ergebnisse werden in das im Januar in Hofgeismar stattfindende Ad-Hoc-Seminar aufgenommen.

Auf Wunsch von Ingrid Jepsen, LV Bayern, und Susanne Schmidt-Wesemann, LV Nordrhein-Westfalen, war noch ein Punkt zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen worden, den diese am Ende der Veranstaltung ansprachen: Die Frauen- bzw. Gleichstellungsarbeit in den Freundeskreisen. Zu diesem Thema hatten die beiden als Frauenbeauftragte ihrer Landesverbände auf dem Bundestreffen für Freunde mittels eines selbst entworfenen Fragebogens eine Umfrage unter anwesenden Frauen durchgeführt, dessen Ergebnis sie kurz vortrugen.

Von 40 erreichten Frauen gaben 24 an, dass ihnen die Arbeit der Frauenbeauftragten wichtig erscheint, u.a. mit der Argumentation „Frauen helfen Frauen und Frauen verstehen Frauen“, 13 Frauen setzen die Wichtigkeit im Mittelmaß an und drei hielten sie für nicht notwendig.

Anschließend fragten sie die anwesenden Delegierten, wie es in den anderen Landesverbänden mit dem Thema Frauenarbeit aussieht. Die Umfrage ergab, dass einige Landesverbände bereits Frauen-/Gleichstellungsbeauftragte haben, aber noch lange nicht alle. Ziel des Projektes ist es, eine bundesweite Frauen-/Gleichstellungsarbeit in den Landesverbänden zu fördern.

## Zitat des Monats

**„Menschen, die offen mit ihren Gefühlen umgehen, sind weder dumm noch naiv. Ganz im Gegenteil. Sie sind so stark, dass sie keine Maske brauchen.“**

Unbekannter Autor, entnommen von <https://www.facebook.com/seelen.spruch>

# Neuigkeiten aus der Suchtforschung



Die nächste Aktionswoche Alkohol wird vom 18. – 26. Mai 2019 stattfinden. Unter dem Motto „Alkohol? Weniger ist besser!“ können wieder diverse Aktionen rund um das Thema Aufklärung und Prävention zu Alkohol geplant werden. Nach der Anmeldung bei der Aktionswoche können Infomaterialien, Prospekte und Flyer rund um das Thema angefordert werden, um Eure Aktionen zu unterstützen.

Über die Aktionen der Freundeskreise rund um die Aktionswoche würden wir an dieser Stelle berichten.

Weitere Infos dazu findet ihr unter [www.aktionswoche-alkohol.de](http://www.aktionswoche-alkohol.de)



Kritischer Artikel des Stern zum Thema Umgang mit Alkohol: [https://www.stern.de/neon/feierabend/drinks-food/unterschaetzte-droge-alkohol--wir-brauchen-](https://www.stern.de/neon/feierabend/drinks-food/unterschaetzte-droge-alkohol--wir-brauchen-einen-neuen-umgang-8414094.html?fbclid=IwAR0YTUmbLbCpJbFSdgs3H46uQvUZRIJX6F_203lphowti0Eh4YO7Z83zl70)

[einen-neuen-umgang-8414094.html?fbclid=IwAR0YTUmbLbCpJbFSdgs3H46uQvUZRIJX6F\\_203lphowti0Eh4YO7Z83zl70](https://www.stern.de/neon/feierabend/drinks-food/unterschaetzte-droge-alkohol--wir-brauchen-einen-neuen-umgang-8414094.html?fbclid=IwAR0YTUmbLbCpJbFSdgs3H46uQvUZRIJX6F_203lphowti0Eh4YO7Z83zl70)

Erfahrungsbericht eines Computerspielsüchtigen:

<https://www.stadtladmama.de/content/ich-war-13-jahre-s%C3%BCchtig-nach-computerspielen-was-ich-eltern-mit-auf-den-weg-geben-will?fbclid=IwAR2oft8yjqXntPgAsbdzclUnNkolTCYj9uenGbmSUQScpe2kz6wqauh4qoQ>



Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung

Der Drogen- und Suchtbericht 2018 ist erschienen und kann hier gelesen werden:

[https://www.drogenbeauftragte.de/presse/pressekontakt-und-mitteilungen/2018/2018-3quartal/drogen-und-suchtbericht-2018-erschieden.html?fbclid=IwAR3Pvzy6bCKOa8kFWlffkwiVJ1Bch2I\\_0PvU-JUtq2WHwEX5\\_wnVnYUuCoY](https://www.drogenbeauftragte.de/presse/pressekontakt-und-mitteilungen/2018/2018-3quartal/drogen-und-suchtbericht-2018-erschieden.html?fbclid=IwAR3Pvzy6bCKOa8kFWlffkwiVJ1Bch2I_0PvU-JUtq2WHwEX5_wnVnYUuCoY)



Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung

Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung startet derzeit einen neuen Vorstoß zum Tabak-Werbeverbot:

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/98555/Drogenbeauftragte-fuer-neuen-Anlauf-zu-einem-Tabakwerbeverbot?token=cd6253f28171cc3381cc78467fde2016&fbclid=IwAR2xcFbCwirwtbN0U0DnRSzDP6nQ8AUVVnZrW7c7HbjL2pqU0N9mc3Cghwg>



## Feedback erwünscht!

Wie gefiel euch diese Ausgabe der Rohrpost? Konnte sie euch helfen und Impulse geben? Über Feedback, Anregungen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge per E-Mail unter [t.scholz@freundeskreise-sucht.de](mailto:t.scholz@freundeskreise-sucht.de), über unsere Facebook-Seite <https://www.facebook.com/Freundeskreise-für-Suchtkrankenhilfe-Bundesverband-eV-202085813248288/> oder telefonisch unter 0561 780413 würde ich mich sehr freuen. Auch bei allen weiteren Fragen und Wünschen könnt ihr euch gerne an mich wenden!

Herzliche Grüße vom Bundesverband

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'T. Scholz'.

Torsten Scholz  
Suchtreferent

**Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe  
Bundesverband e. V**